

Es folgen die Schreiben n. 62 (VII) an Zeno und 63 (VIII) an Acacius, in *V* beide ohne Hinzufügung eines Datums. Dass sie auf denselben Tag zu setzen seien, hat man lange erkannt;¹ ebenso auch, dass sie nach n. 61 (VI), d. h. nach dem 8. März 478, und vor n. 64 (IX) geschrieben sein müssen, welcher letzterer Brief nach *V* am *X Kal. Nov.*, nach *B* am *XII Kal. Nov.* des Jahres 478 abgesandt ist. Nicht im Einklang mit dieser Thatsache stehen die Subscriptionen, die *B* zeigt: für 62 (*Dat.*) *VIII Id. Mart.*, für 63 *Dat. XI Id. Octobr.* Wie die Uebereinstimmung der Daten herzustellen ist, muss unsicher bleiben, denn einmal ist es wohl möglich, dass in dem Datum von n. 62, wie *B* es bietet, nur der Monat verdorben ist, so dass wir beide Briefe auf den *VIII Id. Oct.* zu setzen hätten. Auf der anderen Seite jedoch ist auch sehr wohl denkbar, dass das ganze Datum von n. 62 in *B* nur eine irrthümliche Wiederholung des Datums von n. 61 ist. In diesem Falle müssten wir den Tag einzig und allein durch Conjectur aus dem corrupten Datum von n. 63 herzustellen suchen; *Dat. VI Id. Oct.* läge paläographisch dann wohl am nächsten. Die Frage bleibt also unentschieden; sicher ist nur das, dass beide Briefe, n. 62 und 63, auf einen und denselben Tag fallen und dieser zwischen Nonen und Iden des Octobers 478 anzusetzen ist.

Die beiden folgenden Briefe n. 64 (IX) und 65 (X) gehören wieder auf einen und denselben Tag, wie jeder sieht, der nur die ersten Worte in beiden mit einander vergleicht. Datirt sind sie folgendermassen:

<i>V:</i>	<i>B:</i>
n. 64 <i>X Kal. Nov.</i>	<i>XII Kal. Nov.</i>
n. 65 <i>XVI Kal. Nov.</i>	<i>XI Kal. Nov.</i>

¹ Sie sind geschrieben, nachdem Esaias und die übrigen Gesandten in Rom angelangt waren, die Timotheus ‚catholicus‘ nach seiner Rückkehr nach Alexandrien an den Papst abgeordnet hatte *mandans . . . ut scriberetur imperatori de Petro longius in exilium dirigendo, quia latebat in Alexandrina civitate et insidiabatur ecclesiae* (Gesta de nomine Acacii ep. 99, §. 19). Beide Briefe sind durch einen gewissen Petrus überbracht, der n. 63, §. 3 *vir spectabilis comes* genannt und in der Note, die in *V* an den Titel von n. 62 angeschlossen ist (in *B* steht sie statt dessen am Schluss von n. 63), als *vir spectabilis comes Placidiae nobilissimae feminae* bezeichnet wird.